

Pressespiegel

Neue Westfälische

Montag, 03.12.2020

Fast sieben Millionen für die Sanierung der Profilschule

Drei Bauabschnitte sind nötig, um das Gebäude in Fürstenberg energetisch auf den neuesten Stand zu bringen.

■ **Bad Wünnenberg** (um). Fast sieben Millionen Euro wird die energetische Sanierung der Profilschule in Fürstenberg kosten. Aktuell wird der zweite Bauabschnitt, der mit rund 1,1 Millionen Euro veranschlagt wird, fertiggestellt.

Über den Stand der Arbeiten informierte Bauamtsleiter Sebastian Döring im Schulausschuss. Er rechnet damit, dass die Restarbeiten dieses Bauabschnittes bis zum Jahresende fertiggestellt werden.

Somit wäre das Schulgebäude passend zum 100-jährigen Jubiläum im Jahr 2021 ein Hingucker.

Die Sanierung finde im lau-

fenden Betrieb statt, die Kooperation mit der Schule sei gut. Die Dach- und Fensterflächen inklusive Sonnenschutz werden auf den neuesten Stand gebracht, ebenso der Brandschutz auf den Flurflächen.

Die Kellerwände werden gegen Feuchte geschützt und die undichte Dachkonstruktion wird auch erneuert. Ferner laufen Sanierungsmaßnahmen an der Klinker- und Betonfassade.

Im dritten Bauabschnitt, der im nächsten Jahr beginnt, werden 3,4 Millionen Euro investiert. Die große Turnhalle, Fachräume, Aula, Verwaltung und Klassenräume werden

dann in Angriff genommen. Auch die energetische Sanierung des Lehrerzimmers ist ge-

plant. Unter anderem werden Fensterelemente ausgetauscht, Akustikdecken im Flurbereich

eingebaut und Dachkonstruktionen erneuert. Rechnet man die 2,4 Millionen Euro, die für den ersten Bauabschnitt benötigt wurden, dazu, dann belaufen sich die Gesamtkosten für die energetische Sanierung der Profilschule auf 6,9 Millionen Euro.

Zwei Millionen Euro stehen als Mittel aus der Städtebauförderung zur Verfügung. Aktuell besuchen 516 Schülerinnen und Schüler die Profilschule. Für das Jahr 2021 ist ein Rückgang auf 471 prognostiziert worden und 2022 sogar auf 461. Danach sollen die Schülerzahlen aber wieder ansteigen und 2024 bei 503 liegen.



Die Sanierungsarbeiten an der Profilschule in Fürstenberg haben bereits begonnen.

FOTO: JULIA STRATMANN